audite

Johannes Brahms: Complete String Quintets

aud 97.724

EAN: 4022143977243

4 0 2 2 1 4 3 9 7 7 2 4 3

RBB Kulturradio (Hans Ackermann - 2016.11.18)
source: http://www.kulturradio.de/rezensionen/cd...

Fünf Freunde – Das Mandelring Quartett und der Bratscher Roland Glassl spielen die Streichquintette op. 88 und op. 111 von Johannes Brahms

In den Streichquintetten von Johannes Brahms ist – wie bei Mozart, aber anders als bei Schubert – die Bratsche verdoppelt. Die mittlere Stimmlage wird dadurch fülliger, der Gesamtklang des Ensembles wunderbar wohlig.

Zufriedener Rückblick

In den ersten Sätzen beider Quintette dominieren jeweils die Geigen, aber die Mittelsätze gehören den Bratschen und dem Cello. Wunderbar, wie das Mandelring-Ensemble hier den Klang zur erhabenen Melancholie hin abdunkelt. Insgesamt ist die Stimmung dieser Spätwerke von guter Laune geprägt, nur ist der Himmel eben schon ein wenig bedeckt. Brahms war im November 1890, als das Quintett op. 111 uraufgeführt wurde, im Herbst seines Lebens angekommen. Zeit für einen zufriedenen Rückblick auf Leben und Werk.

Gelungene Synthese

Brahms besinnt sich in seinen Quintetten äußerst gekonnt auf die Vergangenheit, blickt gleichzeitig aber auch nach vorn. Er lässt barocke Tänze und kontrapunktische Stimmen wieder auferstehen, allerdings formal verwandelt und in moderner harmonischer Gestalt. Das Mandelring Quartett lässt diese eindrucksvolle Synthese aus Barock und Hochromantik in allen Nuancen hörbar werden: eine Sarabande, die zum Adagio wird, eine Gavotte, die sich in ein romantisches Scherzo verwandelt, eine Fuge, die ein dramatisches Finale einleitet. Brahms zeigt sich als Altmeister, der mit alten Meistern umzugehen weiß.

Erweiterte Familie

Im Mandelring Quartett spielen die drei Geschwister Sebastian, Nanette und Bernhard Schmidt zusammen mit dem Bratscher Andreas Willwohl. Der frühere

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de

Solobratscher des Rundfunk Sinfonieorchesters Berlin ersetzt seit 2015 Roland Glassl, der dem Ensemble zuvor mehr als 15 Jahre angehört hat und für diese höchst gelungene Aufnahme zu fünft noch einmal mit von der Partie ist. In dieser speziellen Konstellation aus Familienmitgliedern und Freunden verwirklicht sich erneut ein über mehr als drei Jahrzehnte entwickeltes Klangideal, das seinesgleichen sucht.

Davon konnte man sich in den letzten Jahren auch immer wieder in der Berliner Philharmonie oder im Radialsystem überzeugen. Regelmäßig tritt das Ensemble dort mit intelligenter Schwerpunktsetzung auf. Am 1. Mai 2017 dann auch mit diesen beiden formvollendeten Streichquintetten von Johannes Brahms.

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de